

August/September
2022

Martin-Luther-Gemeinde Stein
Paul-Gerhardt-Gemeinde Deutenbach

Gemeindebrief



Sommer

Luft und Liebe
Wasser und Weite

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Martin-Luther

Pfarramt der Martin-Luther-Kirche Stein
Martin-Luther-Platz 3, 90547 Stein
Tel. 0911-676197, Fax 0911-688110
www.stein-martin-luther.de
pfarramt.martinluther.stein@elkb.de

**Pfarramt und
Verwaltung Alter Friedhof**
Laura Halmen

Bürozeiten:
Mo 16:00 - 18:00 Uhr
Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Geistliche Begleitung

Barbara Valenta
Tel. 0911-662931

Bankverbindungen bei VR-Bank in Stein

für Gaben und Spenden	IBAN: DE20 7606 9559 0001 4350 51
für Zahlungen	IBAN: DE17 7606 9559 0001 4417 01
für Kirchgeld	IBAN: DE61 7606 9559 0101 4417 01

Pfarrer Ralph Baudisch
Tel. 0911-25569590
ralph.baudisch@elkb.de

Diakonin
Claudia Müller-Rupprecht
Tel. 0911-685535
claudia.mueller-rupprecht@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Susanne Mitterer-Dippold
Tel. 0911-676256

Mesner/in
Wird gesucht!



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Paul-Gerhardt

Pfarramt der Paul-Gerhardt-Kirche
Goethestraße 3, 90547 Stein
Tel. 0911-687788
www.paul-gerhardt-kirche-stein.de
pfarramt.stein-paul-gerhardt-kirche@elkb.de

Pfarramt
Christine Ereth
Bürozeiten:

Mo 16:30 - 18:00 Uhr
Mi 10:30 - 12:00 Uhr
Fr 09:30 - 11:00 Uhr

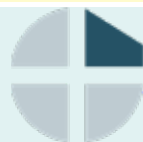
Paul-Gerhardt-Kirche, Schillerstraße 19

Pfarrer Andreas Herden
Tel. 0911-678050
Sprechstunde Mo - Mi, 9:00 - 10:00 Uhr
andreas.herden@elkb.de

Jugendarbeit
Vorsitzende des Jugendausschusses
H. Merz: hannah-marie.merz@web.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Sibylle Thumm, Tel. 0911-6887769

Mesner
Trofim Roman



Bankverbindungen bei VR-Bank in Stein

für Gaben und Spenden	IBAN: DE52 7606 9559 0201 6949 52
für Zahlungen	IBAN: DE61 7606 9559 0001 6949 52
für Kirchgeld	IBAN: DE96 7606 9559 0301 6949 52



Sommer. Pause.

Sind Sie noch da? Oder schon etwas weg aus dem Getriebe des Alltags?

Im Sommer darf ja alles mal anders sein. Es darf da auch von allem etwas weniger sein: Kleider, Essen, Pflichten, Termine – und dafür mehr Freiheit. Der himmlische August (augustus heißt ja göttlich) ist ja sowas wie die Siesta des Jahres. Gott sei Dank ist nun Zeit zum Aufatmen, Leben und leben Lassen, zum Urlaub vom Betrieb. Urlaub ist auch so ein schönes altes Wort: Erlaubnis.

Was erlaube ich mir eigentlich? Was brauche ich zum Leben und Ichsein und Frohsein? Und was erlaube ich den anderen um mich, die auch manches zu seufzen und zu schultern haben? Den Menschen und den Mitgeschöpfen, den vielen Geschwistern auf der Mutter Erde?

*„Es freue sich der Himmel, und die Erde sei fröhlich! Das Meer brause und was darin ist, das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist. Es sollen jauchzen die Bäume im Wald vor dem Herrn!“
(1.Chronik 16,33)*

Der Monatsspruch für August lädt uns ein zum gemeinsamen Jubel, zum Fest des Lebens, mit all den bunten Geschwistern. Alles war sehr gut am siebten Tag der Schöpfung, heißt es:

Mensch und Natur leben im Einklang. So war das Leben gedacht und gemacht.

Das Bild der Schaukel zeigt, wie sehr wir an den Bäumen hängen. Kraft hat der Baum, so lange das Wasser nicht versiegt. Bricht der Ast, fällt auch der Mensch. „Wir sind ein Teil der Erde“, sagte 1855 der Häuptling Seattle in einer berühmten Rede auf das Angebot der weißen Siedler, das Land der Indianer zu kaufen: „Wie kann man den Himmel kaufen oder die Wärme der Erde? Wenn wir die Frische der Luft und das Glitzern des Wassers nicht besitzen – wie könnt ihr sie kaufen? Jeder Teil dieser Erde ist meinem Volk heilig, jede glitzernde Tannennadel, jeder sandige Strand, jeder Nebel in den Wäldern, jede Lichtung, jedes Insekt ist heilig.“

Eine heilige statt eilige Zeit soll der Sommer sein, für uns und für die Natur eine Zeit zum Aufatmen und Entdecken der Verbundenheit. „Es sollen jauchzen die Bäume im Wald vor dem Herrn“ und mit ihnen die Menschen, die in ihrem Schatten schaukeln, wandern oder lagern. Denn froh zu sein, das spüren wir neu im Sommer, bedarf es wenig.

Eine segensreiche Sommerzeit
wünscht Pfr. Ralph Baudisch.

Im Gespräch mit Brigitte Ertl-Kotzem

Pfarrer Andreas Herden (AH): Liebe Frau Ertl, seit elf Jahren arbeiten Sie mit am Gemeindebrief. An welche Erfolge und Erlebnisse erinnern Sie sich gerne, wenn Sie zurückschauen?

Brigitte Ertl (BE): Als Erfolg bezeichne ich, dass Ludwig Markert mir ein guter Lehrmeister war und ich seine Nachfolge antreten konnte. Für seine Motivation bin ich ihm noch heute dankbar. Am Gemeindebrief mitarbeiten und kreativ sein zu dürfen, hat mir all die Jahre große Freude bereitet. Ein für mich freudiges Erlebnis war, als ich auf dem Stuttgarter Kirchentag den Stand der GemeindebriefDruckerei besuchte und unter vielen ausgestellten Gemeindebriefen unseren als „besonders schönen“ entdeckte.

AH: Seit ich vor zwei Jahren als Pfarrer in die Paul-Gerhardt-Gemeinde gekommen bin, erlebe ich Ihre Freude beim Fotografieren, nicht nur für den Gemeindebrief. Was reizt Sie dabei?

BE: Ich bin ein sehr lebendiger, neugieriger und visueller Mensch, da passieren Motive, kommen in Bildern auf mich zu. Und ein gut gelungenes Foto macht mir Freude. Wenn es mir gelingt, sie weiterzugeben, noch mehr! Außerdem sind Fotos wichtig für die Erinnerung später. Dann ist da das Gefühl des Gebrauchtwerdens, wenn ich für jemanden fotografieren darf.



AH: Für unseren Gemeindebrief hatten Sie alle vier Monate - im Wechsel mit Andrea Petzoldt von der Martin-Luther-Gemeinde - das Layout am Computer erstellt. Nun suchen wir eine Nachfolgerin, einen Nachfolger. Haben Sie einen Tipp für den/die Betreffende(n)?

BE: Mein(e) Nachfolger*in sollte neugierig sein und sich auf diese Herausforderung einlassen. Auch die gut organisierte Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam gehört dazu. Die im Team festgelegten Termine müssen eingehalten werden. Vom Entstehen des Gemeindebriefes bis zum fertigen Exemplar im Haushalt sind viele Ehrenamtliche involviert. Diese Kette muss funktionieren.

Im Gespräch mit Brigitte Ertl-Kotzem

AH: Sie sind auch als Lektorin in unseren Gottesdiensten, sind Gründungsmitglied und jetzt als Beisitzerin im Förderverein Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Stein sowie als Mitglied im erweiterten Kirchenvorstand für die Gemeinde engagiert. Was ist Ihnen dabei wichtig?

BE: Die Zugehörigkeit zu unserer Gemeinde ist mir wichtig. Mich aktiv einzubringen und ggfs. aus früheren Erfahrungen Tipps und Anregungen zu geben. Ich kann mich doch nicht nur bedienen lassen, mich passiv verhalten. Still-Sitzen bedeutet Still-Stand. Außerdem muss das Gehirn trainiert werden; es ist ein Muskel!

AH: Frau Ertl, danke für das Gespräch und vielen Dank für Ihr langjähriges und richtungsweisendes Engagement für den Gemeindebrief im Namen des Redaktionsteams und der Kirchengemeinde. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude am Fotografieren und Gestalten. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns weiterhin verbunden bleiben!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir bitten um Ihre Mithilfe:
Das Redaktionsteam sucht Verstärkung beim Layout für drei Ausgaben im Jahr. Frau Ertl bietet eine Übergabe und Einführung an. Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Andreas Herden (Tel.: 0911-678050).

Musik in der Paul-Gerhardt-Kirche am 29.09. um 19 Uhr



Karten für 20.- Euro gibt es im Vorverkauf im Evangelisch-Luth. Pfarramt der Paul-Gerhardt-Kirche
Telefon 0911-687788
und im

Evangelisch-Luth. Pfarramt der St.Jakobus-Kirche
Telefon 0911-684046

Restkarten an der Abendkasse
22.- Euro

Abschied von Lara Harfner und Kirsten Weiß

Beim Gemeindefestgottesdienst der Paul-Gerhardt-Gemeinde am 26. Juni auf dem Brunnenplatz wurden Lara Harfner als Vorsitzende des Jugendausschusses und Kirsten Weiß als erste Freiwillige der Kirchengemeinde im Freiwilligen Sozialen Jahr verabschiedet.

Pfarrer Herden würdigte das besondere Engagement der beiden jungen Frauen für die Kinder-, Jugend- und Konfiarbeit der Gemeinde. Mit viel Applaus dankte ihnen die Gemeinde.

Kirsten Weiß erinnerte sich:

„Die Konfifahrt gleich zu Beginn meines FSJ war wie ein Sprung in das kalte Wasser, viele Konfis, neue Kollegen und neue Aufgaben, die ich noch nie vorher bewältigen musste. Solche Situationen begegneten mir im vergangenen Jahr öfter, aber es machte mir immer wieder Spaß über mich hinauszuwachsen und mich an neuen Aufgaben zu versuchen. Kein Jahr zuvor war so ereignis- und abwechslungsreich und gleichzeitig mit so vielen tollen neuen Bekanntschaften verbunden wie dieses. Für mich ein unvergessliches Erlebnis.“

Sogar die einschneidenden Corona-Bedingungen in dieser Zeit erlebte Kirsten Weiß als bereichernd: „Durch den entschleunigten Alltag und die begrenzte Zeit mit Freunden und der Familie habe ich nicht nur mehr Zeit



für mich gefunden, sondern auch die Zeit, die ich mit diesen wichtigen Personen hatte, schätzen gelernt.“

Lara Harfner erzählte von ihren Erfahrungen als Abiturientin:

„Besonders einschneidend war der lange Lockdown im Winter 2020. Ich war es durch die Schule gewohnt, viele meiner Freunde jeden Tag zu sehen, mich mit ihnen austauschen zu können oder einfach gemeinsam Spaß zu haben und das war dann sehr plötzlich für mehrere Monate nicht mehr möglich. Am schwierigsten jedoch fand ich die Ungewissheit. Nicht zu wissen, ob und wann Klausuren stattfinden. Die Angst, sich vor oder während der Abiturprüfungen mit Corona anzustecken, aber auch die Betrübnis, dass alle Schulfahr-

Abschied von Lara Harfner und Kirsten Weiß



Kirsten Weiß

ten, auf die wir uns seit Jahren gefreut hatten, nicht stattfinden konnten. Über Wasser gehalten hat mich in dieser Zeit meine feste Überzeugung, dass das Leben immer weiter geht, dass es vielleicht nicht heute oder morgen, aber irgendwann eine Lösung für die Situation geben wird."

Entsprechend dem Motto des Gemeindefestgottesdienstes „Auftanken für Geist, Körper und Seele“ beschrieb Lara Harfner ihre Energiequellen: „Für die Jugendarbeit haben mir die schönen Momente Kraft gegeben. Nach einer Aktion glückliche Gesichter zu sehen, zu hören, dass es den Kids gefallen hat oder die Frage, ob bald wieder eine Aktion stattfindet, sind da einfach Gold wert. Besonders schön war es, die

diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihrem Weg zur Konfirmation begleiten zu dürfen, gemeinsam mit ihnen zu wachsen und zu sehen, wie aus den einzelnen Individuen eine starke Gruppe wurde."

Ihren Weggefährtinnen in Konfiteam, Jugendausschuss, Kindergarten und Gemeinde wünschte Kirsten Weiß: „Weiterhin so viel Freude an der Arbeit hier in der Gemeinde und so viel Motivation, wie bisher. Dass die neuen geplanten Aktionen gut gelingen und dass alle hier so herzlich und freundlich bleiben, wie ich sie kennenlernen durfte.“ Lara Harfner ergänzte: „Ich wünsche ihnen Liebe, Kraft und Zuversicht! Als Noch-Vorsitzende des Jugendausschusses wünsche ich mir vor allem, dass Kinder und Jugendliche, so wie ich es damals getan habe, schöne Erlebnisse sammeln dürfen. Die Jugend ist eine Bereicherung für die Kirche. Sie ist ihre Zukunft."

Den Vorsitz im Jugendausschuß teilte sich Lara Harfner mit Hannah Merz. Im Herbst soll es Neuwahlen geben Hierzu wird im nächsten Gemeindebrief eingeladen. Die Stelle im Freiwilligen Sozialen Jahr ist zum 1. September neu zu besetzen. Interessierte (auch fürs Konfiteam) wenden sich bitte an Pfarrer Herden, Tel.: 0911-678050.

Anna Enzenberger geht in den Ruhestand

Frau Enzenberger hatte am 1. April 1991 als Reinigungskraft im Paul-Gerhardt-Kindergarten begonnen. Zu ihren Aufgabenbereichen gehörten auch das benachbarte Gemeindezentrum und die im darauffolgenden Jahr neu gebaute Paul-Gerhardt-Kirche. 2013 bewarb sie sich noch für die Kinderkrippe und hatte von da an eine Vollzeitstelle inne. Am 31. August geht sie nun in den Ruhestand.

Beim Blick zurück auf über 30 Jahre sagte sie im Gespräch mit Pfarrer Herden: „Ich habe nie bereut, hier angefangen zu haben. Ich gehe immer gern in die Arbeit. Ich schätze an dieser Gemeinde, dass ich offen und ohne Vorbehalte aufgenommen wurde und genieße die herzliche Anerkennung von meinen Kolleginnen.“

Im Ruhestand wird Frau Enzenberger in Teilzeit weiter als Reinigungskraft in der Paul-Gerhardt-Kirche und im Gemeindezentrum arbeiten sowie Urlaubsvertretungen in der Kinderkrippe übernehmen. Ehrenamtlich will sie weiterhin Gemeindebriefe austragen und zu Weihnachten Plätzle für die SeniorInnen backen. Neu ist das Vorhaben, zusammen mit Frau Brauer, der 2. Vorsitzenden des Diakonievereins, ein monatliches Trauer-Cafe anzubieten.



Pfarrer Herden freute sich sehr über die Zusage zu diesem besonderen, offenen Angebot für Trauernde: „So werden wir wahrscheinlich im November damit beginnen können.“

Im Gottesdienst am 31. Juli bedankte sich die Kirchengemeinde bei der angehenden „Unruheständlerin“ für ihre stets zuverlässig und freundlich ausgeübte Arbeit.



Basiskurs Seelsorge für ehrenamtlich Mitarbeitende

In Großbritannien gibt's ein Ministerium für Einsamkeit – in Fürth einen Basiskurs für ehrenamtliche Seelsorge. Zeit schenken, zuhören, für andere da sein – eine lohnende Aufgabe fanden die letzten 25 Teilnehmenden. Jetzt haben sie die Qual der Wahl, in welchem Bereich sie sich mit ihren erworbenen Kenntnissen einbringen möchten.

Wäre das vielleicht auch etwas für Sie? Oder sind Sie schon in einem Besuchskreis tätig und wollen mehr wissen? Im Herbst bieten das EBW und die Diakonie Fürth wieder einen Basiskurs ehrenamtliche Seelsorge an.



Wie und wo kann ich mich konkret einbringen? Wie gelingen gute Gespräche? Wie gehe ich mit Grenzen um?

Diesen und Ihren eigenen Fragen gehen wir an vier Treffen gemeinsam nach: am 22.9., 6. und 20.10., sowie am 10.11. je von 18:30-21 Uhr im Gemeindehaus von St. Jakobus in Stein. Weitere Infos und Anmeldung unter www.ebw-fuerth.de

Liebe Ehrenamtliche und Engagierte

Euch schickt der Himmel!

Kirche und Gemeinde lebt von Gottes gutem Geist – und von Menschen, die sich als Bodenpersonal davon anstecken und bewegen lassen und selbst andere und Dinge in Bewegung bringen. Und wovon leben die Ehrenamtlichen? Es braucht gerade in solch belastenden Zeiten Kraftquellen und Rückenwind – so wie diesen besonderen Tag im Herbst, mit Vortrag, Workshops, Musik und Verköstigung:

**Am Samstag, 29.10. von 10–16 Uhr
Gemeindezentrum Heilig Geist, Fürth**

Workshop-Themen:

- Einfach, aber genial. Kreative Methoden für kreative Ideen
- Neue Leute – gerne, aber wie? Wege öffnen in Projekte und Initiativen
- Motivation und frischer Wind. Begleitung von Ehrenamtlichen vor Ort
- Sichtbarer werden. Zusammenarbeit und Vernetzung im Quartier.

Anmeldung bis 16. Oktober unter ebw.fuerth@elkb.de; ab September liegen Flyer und Anmeldungen in Kirchen und Pfarrämtern aus.

Kindergarten „Gräfin Ottilie“

Im Kindergarten „Gräfin Ottilie“ gibt es ein neues Leitungsteam. Am 1. Juli 2022 begann Tanja Holzenleuchter als stellvertretende Leitung ihren Dienst, ab 1. August wird sie ergänzt durch Simone Hayduk als Einrichtungsleitung.

Beide stellen sich selbst vor:

Ich heiße Tanja Holzenleuchter, bin 31 Jahre alt und habe zwei wundervolle Söhne im Alter von 1,5 und 3 Jahren. Ich bin Erzieherin und habe seit 2013 die Leitung einer Kinderkrippe und zeitweise auch die eines Kindergartens. Ich freue mich, das Team der „Gräfin Ottilie“ als stellvertretende Leitung zu ergänzen. Es wird für uns alle sicherlich eine spannende neue Zeit, auf die ich mich sehr freue.



Mein Name ist Simone Hayduk, ich bin 44 Jahre jung. Ich bringe 15 Jahre Berufserfahrung als Leitung mit. Als Erzieherin und Kinderpflegerin war ich bereits in den unterschiedlichsten Bereichen tätig (Kindergarten, Krippe und SVE/HPT). Ich freue mich sehr auf die vielen neuen Begegnungen, im Kindergarten und in der Gemeinde.



Beide Leitungen, sowie alle anderen neuen Mitarbeitenden, werden beim Familiengottesdienst am 2. Oktober um 10:15 Uhr in der Martin-Luther-Kirche willkommen geheißen!

Neues aus der Kinderkrippe „Gräfin Katharina“

Der Sommer ist endlich da! Nicht nur wir Erwachsenen, sondern auch die Kleinsten freuen sich. Die Tage sind länger, die Sonne strahlt, die Eisdielen und die Schwimmbäder können besucht werden. Auch unser Sommerfest kann stattfinden. Endlich wieder Feste feiern! Das ist für „Groß und Klein“ etwas ganz Besonderes, etwas ganz Schönes. Es ermöglicht einen Moment der Gemeinschaft. Die Planung steht bereits, die Vorfreude steigt. Unsere Feste werden gruppenintern an drei Wochentagen

im Garten der Einrichtung stattfinden. Bei schlechtem Wetter haben wir uns als Team einen Notfallplan ausgedacht.

Geplant ist ein gemeinsames Picknick mit den Familien: Ein leckeres Buffet wird angeboten, für die Kinder werden Wasserspiele bereitgestellt. Die dienen an warmen Tagen als Abkühlung und machen viel Spaß. Wir freuen uns auf drei schöne Tage und wünschen allen Familien eine schöne und angenehme Sommerzeit!



Kindertagesstätte Deutenbach

Du arbeitest gerne bei 300 Dezibel
Du kannst „Nein“ in 24 Sprachen
Du hast Nerven wie Drahtseile
Du trocknest Tränen und verarzttest
kleine Wunden
Du kannst in jeder Situation cool
bleiben
Du schlichtest gerne zwischen kleinen
Streithähnen
Du bist verantwortungsbewusst
Du liebst Teamarbeit
Du bringst fachliche Kompetenzen mit

Dein Profil:

staatl. Anerkannte/r Kinderpfleger/in
(m/w/d), Erzieher/in (m/w/d),
Berufspraktikanten/in (m/w/d)

Suchst Du ein aufgeschlossenes,
engagiertes, wertschätzendes Team?
Dann bist Du genau bei uns richtig!
Bewirb dich schriftlich oder per Email:
Evang. Kita Paul-Gerhardt,
Gerstenstr. 40, 90547 Stein
z.H. Frau Brigitte Dorberth
kita.stein-paul-gerhardt-kirche@elkb.de

Nacht der Kirchen: ökumenisch, musikalisch, zauberhaft

In sechs Kirchen in Stein wurde zur Sommersonnwende am 24. Juni eine bunte und bewegte, vielfältige und ökumenische „Nacht der Kirchen“ gefeiert. Der eigens eingerichtete Bus-Shuttle mit zwei so alten wie treuen, bunten und coolen VW-Bullis brachte die Besucher im Stundentakt von einer Kirche zur anderen und immer neu zum Staunen.



„Wunder gibt es immer wieder“ – das Staunen und Wundern war in der St. Jakobus-Kirche mit einem zaubernden Theologen zu erleben. Dazu gab es Drinks von Jugendlichen, Muffins und Würstchen, und Besucher konnten ihre eigene Wundergeschichte erzählen und dafür Wundertüten erhalten.



Unter dem Motto „Gemeinsam leben, staunen und feiern“ war in der Martin-Luther-Kirche eine tänzerische Gestaltung der Schöpfungsgeschichte mit über 20 Tänzerinnen des Schwabacher Tanztheaters Sieben Morgen zu erleben, die auch die Besucher in Bewegung und zum Mitschwingen brachten. An der „AnsprechBar“ neben der Kirche gab es selbst gemachte Drinks und Tapas sowie angeregte Stimmung und Gespräche.



Nacht der Kirchen: ökumenisch, musikalisch, zauberhaft



Foto: Melanie Maar

In der Paul-Gerhardt-Kirche ist noch bis zum 3. August die Installation „Gott-Vertrauen“ von Melanie Maar und Dorothea Prüglmeier des Kunstverein Stein zu sehen, die enthüllt und mit Musik zum Mitmachen präsentiert wurde: Wer ein Instrument mitbrachte, konnte mit der vierköpfigen Band jammen und swingen.

In der bunt beleuchteten St. Albertus Magnus-Kirche kamen Glocken und Orgel andachtsvoll zum Klingen, und die beiden landeskirchlichen Gemeinschaften boten Lieder zum Mitsingen und eine Jugendl disco mit DJ an, die umso besser gefüllt und gefragt war, je später der Abend wurde. Nachtmusik für jeden Geschmack!



„So hätte Kirche zu meiner Jugendzeit mal sein müssen!“ kommentierte ein älterer Besucher, der mit Weinglas in der Hand beschwingt vom Tanz aus der Kirche kam. Gott sei Dank: Offenbar gibt es auch in Zeiten, da viele die Kirchen verlassen, gute Gründe, sie wieder mal zu betreten und sich von buntem, lebendigem Treiben auch in Staunen versetzen zu lassen.





Gottesdienste und Andachten in Martin-Luther

07. August	8. Sonntag nach Trinitatis 10:15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer R. Baudisch)
14. August	9. Sonntag nach Trinitatis 10:15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer R. Baudisch)
21. August	10. Sonntag nach Trinitatis 10:15 Uhr Gottesdienst (Prädikantin B. Valenta)
28. August	11. Sonntag nach Trinitatis, Kirchweihsonntag 9:45 Uhr Gruftfeier auf dem Alten Friedhof (Diakonin Müller-Rupprecht) 10:15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Diakonin C. Müller-Rupprecht)
04. September	12. Sonntag nach Trinitatis 10:15 Uhr Gottesdienst (Prädikant Wagner)
08. September	19:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet
11. September	13. Sonntag nach Trinitatis 10:15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer R. Baudisch)
18. September	14. Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr Stadelpredigt
25. September	15. Sonntag nach Trinitatis 10:15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer A. Herden)
02. Oktober	16. Sonntag nach Trinitatis, Erntedank 10:15 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrer R. Baudisch)
08. Oktober	19:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet (Pfarrer R. Baudisch)

Freud und Leid in

Die aktuellen Kasualien entnehmen Sie bitte
der Druckausgabe unseres Gemeindebriefs.

Gottesdienste und Andachten in Paul-Gerhardt



8. Sonntag nach Trinitatis 9:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer R. Baudisch)	07. August
9. Sonntag nach Trinitatis 9:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer R. Baudisch)	14. August
10. Sonntag nach Trinitatis 9:00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin B. Valenta)	21. August
11. Sonntag nach Trinitatis 9:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer T. Rucker)	28. August
12. Sonntag nach Trinitatis 10:30 Uhr Jazz-Gottesdienst (T. Elkins, Pfarrer A. Herden, J. Opoku-Pare)	04. September
13. Sonntag nach Trinitatis 9:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer R. Baudisch)	11. September
14. Sonntag nach Trinitatis auf dem Löselhof (Team)	18. September
15. Sonntag nach Trinitatis 9:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer A. Herden)	25. September
18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Seniorenwohnanlage St. Michael (Pfarrer A. Herden/Domkapitular A. Ehrl)	30. September
16. Sonntag nach Trinitatis, Erntedank 10:30 Familien-Gottesdienst mit kinderoffenem Abendmahl (Pfarrer A. Herden)	02. Oktober

n den Gemeinden

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in unserem
Gemeindebrief widersprechen wollen, wenden Sie sich
bitte an Ihr Pfarramt (Kontakt S. 2)

Himmelfahrt auf der Schlosswiese

„Der Himmel geht über allen auf.“ Unter diesem Motto stand der Familiengottesdienst zu Christi Himmelfahrt der drei Steiner Gemeinden auf der sonnigen Schlosswiese. Der Posaunenchor spielte himmlisch, und zur Predigt über Jesu Himmelfahrt – also über seine sanfte, leise und allgegenwärtige Präsenz – ließen Kinder lebensgroße Seifenblasen entstehen und in die Luft steigen. Auch die Gemeinde, erklärte Pfr. Ralph Baudisch, ist wie eine Seifenblase: Sie hält geheimnisvoll zusammen, schillert bunt und spiegelt den Himmel, sie wird getragen vom Geist und verändert von den Strömungen der Zeit. Zum Schlussegens stellten sich alle Besucher in einen großen Kreis, der wie eine große Seifenblase rings um eine unsichtbare, gemeinsa-

me Mitte die Buntheit und Gemeinsamkeit der Steiner evangelischen Kirchen erleben ließ.



Liebe ist ... trotz allem feiern!

Gemeindefest um die Martin-Luther-Kirche

Mit einem Familiengottesdienst und Beisammensein bei Gegrilltem und Getränken wurde seit drei Jahren erstmals wieder das Gemeindefest in und an der Martin-Luther-Kirche gefeiert. Ein Gitarrist mit Schüler von der Musikschule spielte, ein Kinderchor aus dem Kindergarten Gräfin Ottilie sang, und das Familiengottesdienstteam spielte die Geschichte vom verlorenen Sohn und dem barmherzigen Vater so kreativ, dass die Freude spürbar wurde:

Freut euch mit mir!“. Auf die Einladung des frohen Vaters, heißt es, „feierten sie ein Fest“. Fürs Fest war auf dem Platz zwischen Kirche und Gemeindehaus von vielen HelferInnen schon alles vorbereitet: Grill und Getränke, Tische und Bänke, Sonnenschirme und Spielstationen für die Kinder. So war es ein fröhlicher Genuss für die vielen Teilnehmer, endlich einmal wieder zusammen zu sitzen, Essen und Trinken, Sorgen und Freuden zu teilen.

Im Kloster Triefenstein

Große Freizeit der Gemeinde und der LKG

Vom 15. bis 17. Juli machten sich 60 Teilnehmende aus der Kirchengemeinde Martin-Luther und aus der Landeskirchlichen Gemeinschaft miteinander auf den Weg in das wunderbare Kloster Triefenstein. Ab 17 Uhr kamen nach und nach alle Familien mit einem munteren Hallo in der Klosteranlage an, die Kinder nahmen den Innenhof mit dem Brunnen und der Wiese zum Entdecken in Beschlag. Mit einer Entdeckungstour konnten die Zimmer in den verwinkelten und gemütlichen Gebäudeteilen bezogen werden.

Die zahlreichen Angebote des Wochenendes reichten von Spielplatz, Fußball, Kubb-Spiel, kunterbuntes Kinderprogramm über Gesprächsgruppen, Bible Art, Wanderung, Drauflosgehen, Waldwichtelweg, Abendlob, bis hin zum Gottesdienst - und trotzdem blieb Zeit für tolle und schöne Gespräche.



Die Versorgung mit Speis und Trank war dank der Triefenstein-Crew optimal. Unter der geistlichen Begleitung von Bruder Werner wurde das Motto des Wochenendes „Geh in ein Land, das ich dir zeigen will“ spürbar.

Danke an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen für die Mithilfe und diese gemeinsame Zeit. Danke für diese gesegneten Tage. Wir hoffen auf eine baldige Wiederholung!

„Wandel der Gesellschaft“

„WERTE“-Talk mit Wolfgang Bosbach
CDU, Bergisch Gladbach
in den Räumen der LKG Deutenbach
Neuwerker Weg 15 a
am 14.09.2022 um 19 Uhr
Thema: Wandel der Gesellschaft
Moderation: Brigitte Ulrich
Veranstalter:
LKG Deutenbach
Anmeldung info@lkg-deutenbach.de



Aus Kindern werden Konfis



Am Sonntag, 26. Juni 2022 feierten vierzehn Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Team und Posaunenchor bei sonnigem Wetter im Schlosspark.

Jubelkonfirmation am 16. Oktober in Martin Luther

Herzliche Einladung zur Feier der Jubelkonfirmation an alle, die vor 25 oder 50, vor 60 oder gar 70 Jahren in der Martin-Luther-Kirche konfirmiert wurden! „Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten“ war Ihnen mit dem Konfirmationssegen auf den Lebensweg gegeben worden. Gottes Segen hat Sie seither geleitet auf ganz verschiedenen Wegen, durch finstere Täler und über grüne Auen. Nun ist eine gute Zeit zu feiern, Danke zu sagen und frühere Weggefährten aus den Konfirmationsgängen wieder zu treffen:

1997 Silberne Konfirmation (25 Jahre)
1972 Goldene Konfirmation (50 Jahre)
1962 Diamant-Konfirmation (60 Jahre)
1957 Eiserne Konfirmation (65 Jahre)
1952 Gnaden-Konfirmation (70 Jahre)

Bitte melden Sie sich bis zum 15. September im Pfarramt und sprechen Sie evtl. auch frühere Mitkonfirmanden an! Mit dem persönlichen Einladungsschreiben erhalten Sie dann auch die Mitteilung zur Uhrzeit des Treffens. In der Paul-Gerhardt-Kirche wird die nächste Jubelkonfirmation im Jahr 2023 gefeiert.

Gemeinsam unterwegs

Der neue Konfi-Kurs hat begonnen



14 Konfirmandinnen und Konfirmanden von Martin Luther und 19 aus Paul Gerhardt haben sich Anfang Juli gemeinsam mit der Gruppe von St. Jakobus und auf den Weg gemacht: Von St. Jakobus ging es zu Fuß auf dem Jakobsweg nach St. Ägidius in Weitersdorf, mit Stationen zur Besinnung und Stärkung auf dem Weg.

Konfirmation heißt ja Stärkung oder Bekräftigung. Auf der Suche nach eigenen Wegen im Leben wollen wir die Jugendlichen stärken mit guten Erfahrungen der Gemeinschaft, mit Glaube, Liebe und Hoffnung, – so dass die „Halbstarken“ bei der Konfirmation

selbst ihr Ja zum Leben mit Gott in der Welt bekräftigen. In dem knappen Jahr bis zur Konfirmation (21. Mai 2023 in Marin-Luther, 14. Mai in Paul-Gerhardt), mit Konfi-Tagen, Aktionen, Gottesdiensten und Praktikum, befassen sich die Konfis mit einem Team von ehrenamtlichen Jugendlichen mit Themen des Lebens und Glaubens, fahren im August auf eine mehrtägige Freizeit in den Bayerischen Wald, lernen die Vielfalt einer bunten Gemeinde kennen und gestalten auch eigene Gottesdienste und Veranstaltungen.

Wir wünschen ihnen Gottes Segen auf allen Wegen!

„Mittendrin“: Einladung zum monatlichen Bibelgespräch

Die Bibel spricht mitten aus dem Leben und mitten ins Leben hinein. Sie erzählt von erschütternden Ereignissen und von ermutigenden Erfahrungen mit dem Gott des Lebens: von Trost in Not, Wegen durch Wüstenzeiten, und einem Neuanfang aus dem Nichts. Viele solche Erfahrungen kennen wir.

Wir laden alle gesprächsinteressierten Menschen herzlich ein zum Bibelgespräch „mittendrin“: immer am mittleren Mittwoch des Monats um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Martin Luther. Die Termine: 14.9., 19.10. und 14.12. (16.11. um 19:00 Uhr Gottesdienst mit Nachgespräch in St. Jakobus).



Veranstaltungen Martin-Luther-Gemeinde

Gemeindehaus Martin-Luther-Platz 1

Bitte beachten Sie die aktuellen Aus-
hänge in den Schaukästen und die
Hinweise auf unserer Homepage.

Treffen der Anonymen Alkoholiker
Dienstags, 19:30 Uhr

Frauenabend: Von Frauen für Frauen
Montag, 26. September 19 Uhr
„Plastik vermeiden im Alltag“

Männer unter sich:
Montag, 1. August
„Outdoor Aktivitäten“
Vom 23.9. bis 25.9. „Männerwander-
wochenende am Körpersee“

Krabbelgruppen
Donnerstags um 10 Uhr
Freitags um 10 Uhr

Seniorenachmittag
Montag, 12. September 14-16 Uhr
„ABC-Spiel für Junggebliebene!“
Es erwartet Sie eine Andacht in der
Kirche, Kaffee und Kuchen und ein
kleines ABC-Quiz.

Mittagstisch „Essen bei Freunden“
Anmeldung bei Diakonin Müller-
Rupprecht, Tel. 685535
Mittwoch, 24. August 12 Uhr
Mittwoch, 21. September 12 Uhr
(siehe auch Artikel auf Seite 22)

Angebote für Singles

Freitag, 5. August ab 19:30 Uhr:
Ü-30-Party auf dem Brombach-
see-Schiff „Rock on the boat!“

Sonntag, 7. August ab 20 Uhr
„Stars im Luitpoldhain - The Night of
Jazz and Friends“

Samstag, 13. August ab 10:30 Uhr Ta-
gesausflug zur Kunsthalle nach Schwä-
bisch Hall

Aktuelle Termine, nähere Infos und An-
meldung zum monatlichen Mail-News-
letter übers Pfarramt Martin-Luther.

Posaunenchor

Donnerstags, 19:30 Uhr



Tischmiete 10 € (mit Kuchenspende 7€)
Selbstverkäufer-Basar & Kuchenverkauf
Anmeldung und Details:
eb-graefin-ottilie@mail.de

Veranstaltungen Paul-Gerhardt-Gemeinde



Gemeindezentrum Goethestraße 1

Gymnastik „Rund um den Stuhl“
(Senioren ab 70 Jahre)

Mittwoch, 10:30 Uhr (wieder ab 7.9.)

Gymnastik für Frauen
(zwischen 40 und 60 Jahre)

Dienstag, 19 Uhr

Montagstreff - nicht nur für Ältere

Montag, 14:30 Uhr:

19.09. „Der fränkische Jakobsweg“

Diavortrag, Referentin Maria Mauser



Offene Kirchen

Zur Ruhe kommen mitten im Alltag, einige Minuten der Stille halten, die Seele atmen lassen, gerade in Zeiten der Corona-Pandemie. Um all dem einen guten Rahmen und Raum zu bieten, sind unsere Kirchen täglich für

Sie geöffnet. Jeder ist eingeladen, für einige Minuten oder Augenblicke die besondere Stimmung unserer Kirchen auf sich wirken und den Alltag hinter sich zu lassen.

Ausflug für Senioren und Seniorinnen zum sogenannten „Drei-Franken-Stein“

Der Bus startet am 15.09. um 9:30 Uhr an der Martin-Luther-Kirche in Stein. Dann geht es über Neustadt/Aisch in den Steigerwald. In der Nähe von Burghaslach erwartet uns der sogenannte „Drei-Franken-Stein“. Dort treffen die drei fränkischen Regierungsbezirke zusammen. Der Stein wird auch als das Herz Frankens bezeichnet. Er gilt als Symbol für die Zusammengehörigkeit aller Franken.

Mittags kehren wir in einem kleinen Landgasthof ein. Auf dem Heimweg besuchen wir einen Bio-Bauernhof und kehren dort zum Kaffeetrinken ein. Um ca. 16 Uhr fährt der Bus wieder Richtung Stein.



Die Busfahrt kostet 25.-€. Bitte melden Sie sich bei Diakonin Claudia Müller-Rupprecht an (Kontakt Seite 2).

Mittagstisch „Essen bei Freunden“

Der Mittagstisch im Juli war ein toller Erfolg, das Treffen wurde aufgrund des tollen Wetters einfach nach draußen verlegt und in vielen Augen spiegelte sich die Freude über das nun wieder stattfindende gemeinsame Mittagessen.

Am Mittwoch, 24. August und am 21. September laden wir Sie gerne wieder zum gemeinsamen Essen ins Gemeindefeisch ein. Bitte melden Sie sich telefonisch unter 685535 bei Diakonin Müller-Rupprecht zum Essen an, damit wir gut für Sie planen können.



In der Landeskirchlichen Gemeinschaft Neuwerker Weg 15 a wird ebenfalls wieder gekocht: Am 31. August und am 28. September. Bitte melden Sie sich bei Birgit Zapf an: Tel. 68 55 76

„Wir wollen Frieden“

Kunst und Musik am Hiroshima-Tag

Am Morgen des 6. August 1945 fällt die Bombe „Little Boy“ auf Hiroshima, zum ersten Mal in der Weltgeschichte haben Menschen Massenvernichtungswaffen zum Einsatz gebracht. 77 Jahre später sind Atomwaffen immer noch eine Gefahr für die Menschheit.

Deswegen eröffnet in der Paul-Gerhardt-Kirche in Stein-Deutenbach am Samstag, 6. August 2022 um 17 Uhr eine Ausstellung mit Kunstwerken zum Frieden vom Kunstverein Stein e.V. Auch das hier abgebildete Bild in Acryl von Melanie Maar aus Nürnberg ist im Original zu sehen.

Zur Vernissage erklingt Live-Musik von Sängerin und Songwriterin Tabitha Elkins aus New Jersey (USA) und Erlangen. Unter anderem wird sie ihren neuen Song „Wir wollen Frieden“ singen. Ihren ersten auf Deutsch veröffentlichten Song hat sie über die Situation in der Ukraine geschrieben.

Für Frieden beten

Bald ein halbes Jahr schon wütet der Krieg in der Ukraine – Frauen und Männer, Kinder und Alte leben dort weiterhin in Angst vor der unberechenbaren, täglichen Bedrohung und Gewalt. Seit nun über 77 Jahren können wir in Deutschland in Frieden leben. Das Ende des großen Kriegs am 8. Mai 1945 war für Millionen Menschen eine Erlösung.



Die Friedensgebete pausieren in den Sommerferien. In dieser Zeit, von 6. August bis 4. September ist die Ausstellung „Wir wollen Frieden“ täglich von 8 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei: Spenden werden entgegengenommen, um ukrainischen Flüchtlingen in Stein zu helfen.

Frieden, wissen wir seitdem, ist nicht selbstverständlich. Frieden braucht Freunde, Herzen und Hände, Taten und Gedanken.

Nach der Sommerpause im August laden wir ab Donnerstag, 8. September wieder ein zum monatlichen Friedensgebet in der Martin-Luther-Kirche: Am 8. jedes Monats, jeweils um 19 Uhr.

Kirchweih 2022 und Landkreisjubiläum

Stein feiert Kirchweih und wir feiern gerne mit! Die Martin-Luther-Gemeinde beteiligt sich an den Jubiläumswochen „50 Jahre Landkreis Fürth“ mit einer Führung durch die Martin-Luther-Kirche und über den Alten Friedhof in Stein am Samstag, 27. August um 10:30 Uhr – bitte melden Sie sich auf der Internetseite der Stadt Stein zu dieser besonderen Führung an. Die Kosten betragen 5.-€ pro Person.

Und am Sonntag, den 28. August laden wir Sie herzlich zu unserem Kirchweihgottesdienst um 10:15 Uhr in die Martin-Luther-Kirche ein; um 9:45 Uhr findet vorher am Mausoleum eine Gedenkfeier zu Ehren der Familie von Faber-Castell statt.

Atem.Pausen

„Die Jahreszeiten wandern
durch die Wälder.
Man sieht es nicht.
Man liest es nur im Blatt.
Die Jahreszeiten stolchen
durch die Felder.
Man zählt die Tage.
Und man zählt die Gelder.
Man sehnt sich fort
aus dem Geschrei der Stadt.“

So verdichtete Erich Kästner schon 1936 die Sehnsucht der Stadtmenschen nach klarem, schlichtem und verbundenem Leben.



Im Rahmen der Führung haben Sie die Möglichkeit, von der gräflichen Loge auf den Altarraum zu blicken. Und der historische Friedhof, der wie die Kirche unter Denkmalschutz steht, hat viele interessante (Familien-)Geschichten zu erzählen.

Wir wollen dieser Sehnsucht nachgeben und nachgehen und laden Sie ein zu einer gelegentlichen Atempause. Viermal im Jahr, jeweils zum Wechsel der Jahreszeit, kommen wir mit Gleichgesinnten zusammen zum Hören und Schauen, zum Singen und Schweigen, mit einem Lied und Gebet, einem Impuls und einer Weile Stille.

Atem.Pausen 2022:

Mittwoch, 21. September, 19 Uhr
auf der Schlosswiese

Mittwoch, 21. Dezember, 19 Uhr
auf dem Mecklenburger Platz

Alter Friedhof Stein

Geschichte und Neuigkeiten

„Die Geschichte des – gar nicht so alten – Alten Friedhofs in Stein ist eng verbunden mit der Familie der Bleistiftfabrikanten Faber und später der Familie Faber-Castell. Die Einweihung von Kirche und Friedhof fand jeweils im Jahr 1861 statt. Die Leichenhalle wurde 1870 errichtet. In der Folge wurden auf dem Friedhof besondere Bäume gepflanzt. Erhalten sind bis heute eine italienische Mittelmeerkiefer, eine Eiche, mehrere Robinien und drei Ulmen. Dies war eine Liebhaberei von Lothar Faber. Auch im Schlosspark und im Faberpark gibt es noch diese alten, eher ungewöhnlichen Bäume. Aus den 1970er Jahren stammen die Sgraffiti des Steiner Künstlers Hanspeter Widrig an der Urnenmauerwand zu Auferweckungswundern Jesu. Seit 1958 gibt es den von der Stadt Stein betriebenen Neuen Friedhof als Alternative. Es gilt wie für viele andere Friedhöfe auch, immer neue Möglichkeiten zu finden, den Alten Friedhof Stein attraktiv zu halten.“

Dieser Artikel stammt aus dem Buch „Evangelische Friedhöfe in Bayern“. Landesbischof Bedford-Strohm hat es einmal so ausgedrückt: „Friedhöfe bieten einen Schatz an Glaubenszeugnissen und an Familiengeschichten. Sie sind Orte der Ruhe, nicht nur für die Toten, sondern auch für die, die hier ihrem eigenen Leben nachsinnen und den Lieben nachtrauern. Sie sind Orte des Trostes.“



Dem Friedhofsausschuss der Martin-Luther-Kirche ist es wichtig, dass Menschen hier die Bestattungsformen erhalten, die sie für sich und ihre Verstorbenen benötigen. Wir helfen gerne bei all den Fragen rund um Bestattung, Grabpflege und Kauf einer Grabstelle. Wir bieten Erdbestattungen, Urnengräber und Urnenfelder an.

Auch wenn Menschen nicht in Stein wohnen, können Gräber auf dem Alten Friedhof gekauft werden. Neu wird sein, dass größere Blühwiesen entstehen. Viele Gräber sind frei geworden, und uns ist es wichtig, Raum für Neues, für die Natur, für Insekten, Bienen und Schmetterlinge zu schaffen. Außerdem werden immer wieder neue Bäume gepflanzt, zuletzt der „Hoffnungsbaum“ der Konfirmandengruppe 2020.

Diakonin Claudia Müller-Rupprecht
für den Friedhofsausschuss

„Jetzt ist die Zeit ...“ Kirchentag 2023 in Nürnberg

Dabei sein vom 7. bis 11. Juni 2023 – der Kirchentag lebt von Menschen, die mitmachen. Sie gestalten das Programm. Sie bringen eigene Ideen ein. Sie machen den Kirchentag zu dem, was er ist. Wir sind eingeladen, uns als Gemeinde, Gruppe oder Einrichtung izu beteiligen bzw. diese Informationen an Interessierte – auch außerhalb der evangelischen Kirche – weiterzuleiten. Wie?

- beim Abend der Begegnung (kreatives Schaufenster)
- als Bläser- und Sängerkhor
- mit Gottesdiensten
- mit kreativen Aktionen für Kinder, Jugend und Familie
- mit Workshops
- als Gastgeber:innen



Aus ersten Ideen entstehen um die 2.000 Veranstaltungen. Sind wir dabei? Mitwirkungsmöglichkeiten und Informationen zur Anmeldung bzw. Bewerbung: kirchentag.de/mitwirken.

Landeskirchliche Gemeinschaften Stein

Loschgestraße 21

Im August:



7.8. um 18 Uhr, Loschgestraße 21
„Saat und Ernte“, Christine Hofmann
14.8. 10:30 Uhr, Neuwerker Weg 15a
„Beauftragt zu handeln“
Werner Schindler (mit Abendmahl)
21.8. um 18 Uhr , Loschgestraße 21
Christoph Fuchs
28.8. 10:30 Uhr, Neuwerker Weg 15a
„Lügen haben kurze Beine“
Werner Schindler

Neuwerker Weg 15a

Im September:



Sonntag 10:30 Uhr Gottesdienst
Neuwerker Weg 15 a

Infos unter www.lkg-deutenbach.de

Sonntag 18 Uhr Gemeinschaftsstunde
Loschgestraße 21

Infos unter <https://www.lkg-stein.de>
und unter <http://steinerwoelfe.de/>



Paul-Gerhardt Martin-Luther Einrichtungen



Kinderkrippe „Gräfin Katharina“

Stephanie Kreuzer, Nürnberger Str. 1a
Tel. 68 90 90 25
www.kita-martin-luther-stein.de
krippe.graefin-katharina.ste@elkb.de

Kindergarten „Gräfin Ottilie“

Simone Hayduk, Ottilienstr. 1
Tel. 67 47 04
www.kita-martin-luther-stein.de
kita.martin-luther.stein@elkb.de

Kindertagesstätte Deutenbach

Brigitte Dorberth, Gerstenstraße 40
Tel. 67 85 83 Fax: 255 70 98
www.kita.paul-gerhardt-kirche-stein.de
kita.stein-paul-gerhardt-kirche@elkb.de

Kinderkrippe Deutenbach

Katrin Stief-Steiner, Schillerstraße 24
Tel. 255 698 91; Fax: 255 695 46
Kita.KrippePaulGerhardt@elkb.de

Geschäftsführerin der Kindertagesstätten

für Martin-Luther und Paul-Gerhardt
Petra Sieber
Goethestraße 3, Tel. 25569457
petra.sieber@elkb.de

Landeskirchliche Gemeinschaften

Stein:
Jugendreferent Christoph Fuchs
c.f.fuchs@live.com
Tel.: 0160-91837327

Deutenbach:

Gemeinschaftspastor Werner Schindler
schindler.rosstal@t-online.de

Evang. Diakonieverein Stein e.V.

Christine Ereth, Tel.: 0911-687788
diakonieverein-stein@elkb.de
Spendenkonto: VR-Bank
IBAN DE82 7606 9559 0001 7353 14

Nächstenhilfe und BesuchsTeam

Sonja Brauer, Tel. 0911-682080

Diakoniestation

Diakoneo Ambulante Pflege Stein gGmbH
Martin-Luther-Platz 1
Andrea Buric (PDL), Tel.: 0911-683103
diakoniestation.stein@diakoneo.de

Initiative Hilfe für Tschernobylkinder

Karin Schaepe, Tel. 67 43 39
www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org
k.schaepe@pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org
Spendenkonto: VR-Bank
IBAN DE08 7606 9559 0101 6949 52

Förderverein Paul-Gerhardt-Kirche

1. Vorsitzender Pfarrer Andreas Herden
Konto: Sparkasse Fürth
IBAN DE78 7625 0000 0000 3103 00

Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Martin Luther und Paul Gerhardt, Stein
ViSdP.: Pfarrer R. Baudisch und
Pfarrer A. Herden

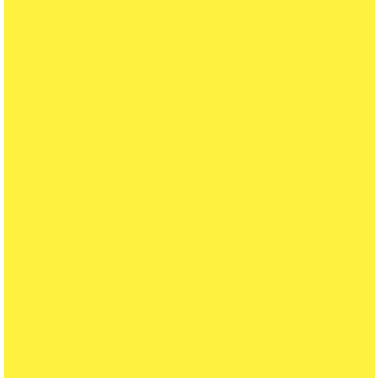
Layout: A. Petzoldt

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 3200

Redaktionsschluß: 10. September 2022

Bild Rückseite: Jose Antonio Alba/Pixabay



Monatsspruch September

Gott lieben, das ist
die allerschönste Weisheit!
(Sirach 1,14)